



Erweiterung unserer Austauschaktivitäten mit den Niederlanden



„Einfach toll, diese Schule“, so schwärmt Tobias aus dem 9er Niederländischkurs, „so eine richtige Wohlfühlschule!“ Und er meint damit das Valuas-College in Venlo, das er am 3. Dezember 2012 zusammen mit seinem Kurs und seiner Lehrerin Ulrike Rogge-Guse besuchte.

Geplant war zunächst nur ein gemeinsamer Besuch der Stadtbibliothek Venlo, in dessen Verlauf deutsche und niederländische Schüler Arbeitsaufträge zu erfüllen hatten. Aber es wurde eine lebendige Begegnung daraus, durch die unsere Schüler erste Einblicke in das niederländische Schulwesen gewinnen konnten, das so ganz anders ist als unseres: Großzügige Räumlichkeiten mit modernster Technikausstattung und raffinierte Kommunikationsmöglichkeiten haben uns beeindruckt.

Fairerweise müssen wir dazusagen, dass es sich beim Valuas-College um eine Mischung aus weiterführender Schule und Berufskolleg handelt. Nun ja, so weit unserer Erklärungsversuch!

Am 1. März 2013 war es dann so weit: Der Gegenbesuch der niederländischen Schüler startete mit einer Schulführung und setzte sich mit verschiedenen Projekten fort, die von den Jugendlichen alternativ gewählt werden konnten:

Rallye durch Waldniel / Backen / Tanzen / zweisprachige Sketche



Tanzen mit Frau Linssen



Backen in unserer Lehrküche

Neben Frau Rogge-Guse und Frau Mertens engagierten sich auch unsere Sportkollegin Martina Linssen und alle weiteren Niederländisch-Lehrer(innen) unserer Schule. Aber Einsatz und Aufwand haben sich gelohnt, und deshalb ist auch die Schulleitung davon überzeugt: Alles, was unseren Schülern nützt und was den Lernort Schule sinngemäß ausdehnt, wird unterstützt. Und was kann eine Fremdsprache wie Niederländisch in unserem Grenzgebiet lebendiger werden lassen als zwischenmenschlicher Kontakt in handlungsorientierter Begegnung? Übrigens etwas, das unsere Eltern schon seit Generationen wissen und praktizieren. Aber durch das Fach Niederländisch an unserer Schule werden die Niederlande mehr als nur ein Einkaufs- und Ferienland. Sie werden zum zunehmend genutzten Studien- und Ausbildungsort unserer zukünftigen Schulabgänger.



Frau Mertens, Frau Parting und Frau Rogge-Guse